

Antrag 53/I/2020**SPD Unterbezirk Ostprignitz-Ruppin****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Direktanbindung des Prignitz-Express nach Berlin**

1 Die SPD-Mitglieder der Regierung und SPD-
2 Abgeordneten des Landtages des Landes Brande-
3 burg werden aufgefordert sich dafür einzusetzen,
4 dass die Regionalbahn Prignitz-Express noch in
5 dieser Legislaturperiode mit dem Berliner Zentrum
6 verbunden wird. Die Strecke soll so ausgebaut
7 werden, dass der Umweg über Spandau entfällt.
8 Vor diesem Hintergrund wächst die Sorge im Land,
9 dass der Ausbau der Strecke weiter auf ungewisse
10 Zeit verschoben wird. Für Fahrgäste und vor allem
11 die wachsende Zahl der Pendler*innen ist eine
12 Verbesserung der Situation so nicht in Sicht.

13

Begründung

15 Der Prignitz-Express RE 6 ist die einzige Regional-
16 bahn Brandenburgs, die nicht direkt an Berlin ange-
17 schlossen ist. Um nach Berlin- Gesundbrunnen zu
18 gelangen, fährt der Zug aus Wittenberge kommend
19 derzeit einen sinnlosen und weiten Umweg über
20 Falkensee und Spandau. Die Fahrzeit wird damit un-
21 nötig lang und steht in keinem Verhältnis zur tat-
22 sächlichen Entfernung zwischen Einstiegs- und Aus-
23 stiegsbahnhof. So verbringen zum Beispiel Pend-
24 ler*innen, die zwischen Neuruppin und dem Berliner
25 Zentrum zur Arbeit fahren, täglich bis zu drei Stun-
26 den in der Bahn.

27 Seit Jahren sind die Bemühungen aus den betroffe-
28 nen Landkreisen groß, diese Situation zu verbessern.
29 Jedoch hat die Brandenburger Landesregierung bis-
30 lang keine verbindlichen Schritte unternommen,
31 den dringend notwendigen Ausbau des Prignitz-
32 Express anzugehen.

33 Allein die Überprüfung eines möglichen Ausbaus
34 der Strecke wurde in Aussicht gestellt (Aufnahme in
35 das Planungsverfahren „i2030“). Eine zeitliche Pla-
36 nung dafür, wann der RE 6 über Hennigsdorf di-
37 rekt ins Berliner Zentrum fahren wird, gibt es hier-
38 bei nicht. Ins Stocken geraten ist auch die angekün-
39 digte Planung dafür, den RE 6 im Halbstunden-Takt
40 über Spandau verkehren zu lassen. Eine Verkürzung
41 der Fahrtzeit würde hiermit gleichwohl noch nicht
42 einhergehen.

43 Vor diesem Hintergrund wächst die Sorge im Land,

Empfehlung der Antragskommission**Ablehnung**

Der Antrag zielt auf Einzelmaßnahmen/ -interessen

44 dass der Ausbau der Strecke von der Brandenburger
45 Landesregierung weiter auf ungewisse Zeit verschoben
46 wird. Für Fahrgäste und vor allem die wachsende
47 Zahl der Pendler*innen ist eine Verbesserung der
48 Situation nicht in Sicht.